

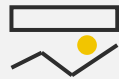
Sauber geplant. Dauerhaft verlegt.

8 typische Fehler

beim Verlegen von Rigid-Core- und SPC-Belägen

Rigid-Core-Beläge werden meist schwimmend verlegt. Damit Klickverbindungen und Bodenfläche dauerhaft funktionieren, müssen Untergrund, Raumklima, Fugen und Verlegebild als System betrachtet werden.

1

Untergrund falsch vorbereitet

Schaden: Der Boden wippt; Höhenversätze und beschädigte Klickverbindungen können entstehen.

Ursache: Der Untergrund ist uneben, nicht sauber oder trägt Reste alter Beläge. Estrich bzw. Bestandsboden erfüllt Ebenheit und Festigkeit nicht.

Vermeidung: Untergrund prüfen, reinigen und nötigenfalls schleifen oder spachteln. Bei Fliesen auch Fugen und Höhenversätze bewerten. Herstellervorgaben und einschlägige Normen beachten.

2

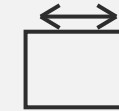
Fehlende Klimatisierung

Schaden: Klickverbindungen sind bei der Montage schwergängig, lösen sich später oder die gesamte Fläche gerät unter Spannung.

Ursache: Nicht oder unterschiedlich klimatisierte Paneele verändern ihre Abmessungen. Präzise gefräste Verbindungen passen dann nicht spannungsfrei.

Vermeidung: Geschlossene Pakete gemäß Verlegeanleitung im Verlegeraum akklimatisieren. Geeignetes Raumklima herstellen und Untergrundfeuchte vorab messen.

3

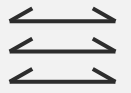
Raum ungenügend vermessen

Schaden: Am Rand bleibt ein zu schmaler Zuschnitt; Sockelleisten decken den erforderlichen Wandabstand möglicherweise nicht ab.

Ursache: Vor Verlegebeginn wurde die Fläche nicht vollständig vermessen und das Verlegebild nicht eingeteilt.

Vermeidung: Raum, Nischen und Durchgänge exakt aufnehmen. Breite der ersten und letzten Reihe, Randfugen und Anschlüsse vor Beginn festlegen.

4

Falsche Dämmunterlage

Schaden: Der Belag rastet nicht sauber ein; nach kurzer Nutzung können Klickverbindungen beschädigt werden.

Ursache: Zu weiche, zu dicke oder doppelt verlegte Unterlagen können Punktlasten nicht zuverlässig tragen.

Vermeidung: Nur freigegebene Unterlagen mit passender Druckfestigkeit verwenden. Eine werkseitig kaschierte Unterlage nicht verdoppeln. Immer die Systemfreigabe beachten.

5

Fehlende Trennfugen

Schaden: Innerhalb der verlegten Fläche können Aufbrüche, Stauchungen oder Schäden an den Verbindungen auftreten.

Ursache: Bauwerksfugen wurden nicht übernommen, notwendige Trennungen fehlen oder zulässige Feldgrößen werden überschritten.

Vermeidung: Bewegungsfugen übernehmen, Übergänge nach Herstellervorgabe trennen und maximale Raum- bzw. Feldgrößen einhalten.

6

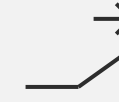
Zu kleiner Querfugenversatz

Schaden: Einzelne Klickverbindungen können sich lösen.

Ursache: Ein zu kleiner Versatz der Kopf- und Querfugen schwächt Formschluss und Stabilität der Fläche.

Vermeidung: Den vorgeschriebenen Mindestversatz einhalten. Fugen so anordnen, dass ein ruhiges, natürliches Verlegebild ohne starre Treppenform entsteht.

7

Paneele falsch wiederaufgenommen

Schaden: Das Klicksystem nimmt Schaden oder bricht und kann anschließend nicht mehr sicher verriegelt werden.

Ursache: Die Paneele wurden entgegen der Konstruktion voneinander gelöst.

Vermeidung: Verriegelungsart beachten: Angle-Angle-Verbindungen vorsichtig anheben; andere Systeme können seitlich ausgeschoben werden. Vorher immer die Verlegeanleitung prüfen.

8

Raumgeometrie nicht bewertet

Schaden: Spannungen bauen sich auf; Klickverbindungen öffnen sich oder werden dauerhaft geschädigt.

Ursache: L- oder U-förmige Räume, enge Durchgänge und kurze Querschnitte können Bewegungen der Fläche nicht ausreichend aufnehmen.

Vermeidung: Kritische Bereiche mit Systemprofil trennen. Fest eingebautes Mobiliar - etwa Küchen - entkoppeln und Durchgänge gesondert bewerten.

Allgemeine Verlegehinweise. Die produktbezogene Verlegeanleitung des jeweiligen Belags ist verbindlich.